

Reilschule: Viel Streit und am Ende einstimmig

POLITIK Die Politik gibt grünes Licht für das Hotel Alte Navigationsschule

Die Gemeinde Rhaudefehn wird nach langem Hin und Her ein neues Hotel bekommen. Noch sind aber formale Hürden zu überwinden.

VON HERBERT SPIES

RHAUDERFEHN - Der Bebauungsplan der ehemaligen Fehntjer Reilschule wird nach monatelanger Diskussion nun doch geändert. Das hat der nichtöffentlich tagende Verwaltungsausschuss (VA) der Gemeinde Rhaudefehn am Dienstagabend beschlossen. Das war nötig, denn bislang war eine sogenannte Zweckbestimmung Schule eingetragen und somit eine andere Verwendung unmöglich. Damit ist der Weg frei für die Investorin

Silke Plaisir, die in dem teilweise denkmalgeschützten Gebäude an der 1. Südwieke ein Hotel einrichten will.

„Sie bekommt aus der Sitzung zwei Signale: Wir starten das Bauleitplanverfahren, am 27. November wird der Ausschuss für Hochbau und Planung das Thema behandeln. Und wir werden einen städtebaulichen Vertrag abschließen, der die Abwicklung regelt“, sagte Bürgermeister Geert Müller (parteilos) am Mittwoch.

Die Investorin Silke Plaisir reagierte erleichtert auf den Beschluss. „Es ist nicht so, dass ich am Dienstagabend Luftsprünge gemacht habe. Es ist gedämpfte Freude, weil die letzten Wochen doch sehr aufreibend waren, es ging ja nicht weiter“, sagte sie auf GA-Anfrage.

Trotz des VA-Beschlusses

muss Silke Plaisir nun weiter warten. Denn zunächst muss nach dem entsprechenden Beschluss des Kreistages der Kaufvertrag unterschrieben werden. Der Kreis ist Eigentümer des Schulgebäudes. Die Investorin hatte bereits eine formelle Bauvoranfrage eingereicht, in der Folge geht es darum, dass die Baugenehmigung erteilt wird.

„Normalerweise hätte bereits im Juni eine Entscheidung getroffen werden können“, sagte Plaisir verärgert und ergänzte: „Sobald die Baugenehmigung vorliegt, wird wohl noch ein Jahr bis zur Eröffnung vergehen. Das ist natürlich ärgerlich. Wenn wir im Sommer, also in der Hauptsaison, mit dem Hotel hätten loslegen können, wäre das besser gewesen.“

Nach den Worten von Bürgermeister Müller soll Anfang

des kommenden Jahres die notwendige öffentliche Auslegung der Planung erfolgen. Das Thema Reilschule werde wohl im Frühjahr in den Rat der Gemeinde Rhaudefehn kommen. „Vermutlich im Frühsommer 2020 wird der Umbau der Schule beginnen können“, sagte Müller.

Zum Thema Familienzentrum habe der VA einen mehrteiligen Beschluss gefasst. „Und zwar die Grundsatzentscheidung, ein Familienzentrum umzusetzen, dafür Planungskosten in den nächsten Haushalt einzustellen und dass wir als Gemeinde dafür den Standort Schulzentrum an der Werftstraße wollen“, fasste Müller zusammen.

Der Bürgermeister legte Wert auf die Feststellung: „Alle Beschlüsse im VA sind einstimmig gefasst worden.“